

29.11.2012

2. Neudruck

Kleine Anfrage 726

der Abgeordneten Hendrik Wüst und Jens Kamieth CDU

Projekt „Knastladen“ – Interveniert die Landesregierung zu Lasten privater Anbieter?

Der Branchen-Brief „Markt-Intern“ kritisiert, dass das Projekt „Knastladen“ des Justizministeriums in immer stärkere Konkurrenz zum mittelständischen Büroeinrichtungsfachhandel tritt. So habe das Justizministerium in einem Runderlass die Landesbehörden angehalten, ihren Bedarf an Büromöbeln bei den nordrhein-westfälischen Justizvollzugsanstalten zu decken. Außerdem sei das Projekt von der Abführung der Mehrwertsteuer befreit, was zu einer weiteren Wettbewerbsverzerrung führen würde.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welchen konkreten Inhalt hat der genannte Runderlass des Justizministeriums? Bitte fügen Sie der Antwort eine Kopie des Runderlasses bei.
2. Kommt es nach Ansicht der Landesregierung durch den Runderlass und das Umsatzsteuerprivileg für den „Knastladen“ zu einer Wettbewerbsverzerrung zu Lasten des mittelständischen Büroeinrichtungsfachhandels? Bitte ausführlich begründen.
3. Angeblich werden im „Knastladen“ lediglich vorgefertigte Komponenten zusammengesetzt. Welchen Anteil machen lediglich aus vorgefertigten Komponenten zusammengesetzte Büromöbel an der Gesamtproduktion des „Knastladen“ aus?
4. Kann nach Auffassung der Landesregierung das ursprüngliche Ziel des „Knastladens“, „Fähigkeiten für eine Erwerbstätigkeit nach der Entlassung zu vermitteln, zu erhalten oder zu fördern“, lediglich durch die Endmontage vorgefertigter Komponenten erreicht werden? Bitte ausführlich begründen.

Datum des Originals: 29.11.2012/Ausgegeben: 21.12.2012 (17.12.2012) (29.11.2012)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Wie hoch ist der jährliche Gewinn des Projektes für den Landeshaushalt?
Bitte stellen Sie tabellarisch den jährlichen Umsatz, den jährlichen Reingewinn, die jährliche Abführung an die Landeskasse und den jährlich entgangenen Umsatzsteueranteil durch das Umsatzsteuerprivileg des „Knastladens“ für das Land Nordrhein-Westfalen seit Start des Projektes bis heute dar.

Hendrik Wüst
Jens Kamieth